

Bund deutscher gelehrter
und Künstler

STADTARCHIV MANNHEIM
Archivellen-Zugang 22 / 19 80 Nr. 510

BUND DEUTSCHER GELEHRTER UND KÜNSTLER

Geschäftsstelle Unter den Linden 38, Akademie der Wissenschaften / Amt Zentrum 12684, 12690, 10766

1

In Ihrer Antwort bitten wir
anzugeben Nr. 9569



Berlin NW 7, den 19. Nov. 17.

Euer Exzellenz

Postkarte für die Wiedergabe

beehren wir uns, auf einen am Sonnabend den 24. d. M. abends 7½ Uhr
im Festsaal des Abgeordnetenhauses stattfindenden Vortrag aufmerk-
sam zu machen, den wir in Gemeinschaft mit der "Deutsch-Vlämischen
Gesellschaft" veranstalten.

Es handelt sich um den

1. 5. 20 NOV

Vortrag des vlämischen Dichters René de Clercq.

der aus eigenen Dichtungen vorlesen wird. René de Clercq ist wohl
zur Zeit der stärkste vlämische Dichter und steht an erster Stelle
im Kampf um das Vlamentum in Belgien. Bei dem Interesse, das die
Zukunft Belgiens augenblicklich unter allen Gebildeten findet, dürf-
te darum der Vortrag des in Belgien sehr bekannten Vlamenführers
starken Widerhall finden.

Wir geben uns den Vorzug, Euer Exzellenz
zu diesem Vortrag sehr ergebenst einzuladen, und bitten auf bei-
folgender Postkarte die Anzahl der gewünschten Plätze uns gefäl-
ligst angeben zu wollen, deren Zusendung alsbald erfolgen wird.

Im Auftrage

Anlage:
1 Postkarte

W. W. W.

Telegrammabresse: Kulturbund Berlin / Bankkonto: Deutsche Bank, Depositenkasse R, Berlin W 8, Mauerstr. 26/27; Kolonialbank, Berlin W 8, Behrenstr. 31
Postcheckkonto: Berlin 16604

Ich nehme an dem Zusammensein in der
"Deutschen Gesellschaft", Wilhelmstraße 67, zu
Ehren von René de Clercq, Sonnabend abend 9 Uhr
teil.

Anzahl der gewünschten Karten:

Name:

Wohnung:

An den



Bund deutscher Gelehrter und Künstler

Berlin NW 7

Unter den Linden 38

BUND DEUTSCHER GELEHRTER UND KÜNSTLER

Geschäftsstelle Unter den Linden 38, Akademie der Wissenschaften / Amt Zentrum 12684, 12690, 10766

2

In Ihrer Antwort bitten wir
anzugeben Nr. 1967/18



Berlin NW 7, den 6. April 1918.

v. Gl./T.

Sr. Exzellenz

dem Herrn Staatssekretär des Auswärtigen

Dr. von Kühnemann

Berlin W. 8.

Wilhelmstr. 76.

Euer Exzellenz

beehren wir uns, zu dem am Donnerstag, den 11. April, abends 8 Uhr
in den Räumen der "Deutschen Gesellschaft 1914" (Wilhelmstr. 67) statt-
findenden Vortrag eines holländischen Gelehrten, des Herrn Professor
V e r r i j n S t u a r t aus Utrecht über "Fragen des wirtschaft-
lichen Wiederaufbaues nach dem Kriege" ergebenst einzuladen.

F. W. Schenk
(hinein)
antwort
27/4
Im Anschluss an diesen Vortrag wird zu Ehren unseres
Gastes ein zwangloses Essen in kleinem Kreise stattfinden, an dem
teilzunehmen wir Euer Exzellenz hierdurch besonders bitten möchten.
Der holländische Gesandte, Exzellenz Baron G e v e r s, hat uns
freundlichst zugesagt, wenn irgend möglich, auch dieses Mal an dem
Vortrage und nachfolgenden Essen teilzunehmen.

Der erste Vortrag eines Holländers in diesem Winter,
die geistvollen Ausführungen des Herrn Professor V a l c k e n i e r
K i p s vor 8 Tagen haben eine ausgesuchte Zuhörerschaft lebhaft
gefesselt und brachten bei dem darauf folgenden Zusammensein eine

Telegrammadresse: Kulturbund Berlin / Bankkonto: Deutsche Bank, Depostenkasse A, Berlin W 8, Mauerstr. 26/27; Kolonialbank, Berlin W 8, Behrenstr. 31
Postcheckkonto: Berlin 16604

Alle Zuschriften werden nur an die Geschäftsstelle erbeten!

